

FSD Köln: Datenschutzerklärung für den Freiwilligendienst

Sicherheit und Schutz Ihrer personenbezogenen Daten

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Wir betrachten es als unsere vorrangige Aufgabe, die Vertraulichkeit der von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten zu wahren. Als FSD Köln unterliegen wir den Bestimmungen des Kirchlichen Datenschutzgesetzes (KDG) in der jeweils aktuell gültigen Fassung einschließlich sämtlicher Änderungen und Neufassungen sowie sämtlicher Verordnungen und Erlasse darunter.

Information über die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogener Daten

Während Ihres Freiwilligendienstes werden folgende personenbezogenen Daten erhoben, verarbeitet und genutzt, soweit es für die Durchführung des Freiwilligendienstes erforderlich ist.

Folgende Daten werden für das **Zustandekommen einer Vereinbarung** über die Durchführung eines Freiwilligendienstes (FWD) erhoben, verarbeitet und genutzt:

- Freiwilligenstammdaten (z.B. Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Konfession, Staatsangehörigkeit, Name des/der Sorgeberechtigte/-n (bei Minderjährigen), Freiwilligenkennung (nur im BFD))
- Bewerbungsdaten (z.B. Lebenslauf, Zeugnisse, Motivation)
- Qualifikationsdaten (z.B. Abschlüsse, Berufserfahrung)

Folgende Daten werden für die **Durchführung des FWD**, insbesondere für die pädagogische Begleitung der Freiwilligen erhoben, verarbeitet und genutzt:

- Weitere Freiwilligenstammdaten (z.B. Foto)
- Vertragsdaten (z.B. Taschengeld, Einsatzstelle, Start- und Enddatum des Dienstes, Teilnahme am Seminar, Fahrtkosten)
- Bankverbindungsdaten für die Überweisung der Fahrtkostenerstattung zu den Seminaren
- Kontaktdaten (Notfallnummer) von Angehörigen, insbesondere bei minderjährigen Freiwilligen
- Leistungsdaten (z.B. Fehlverhalten in der Einsatzstelle oder im Seminar)
- Gesprächsdaten (z.B. Notizen aus den Gesprächen beim Seminarbesuch)

Folgende Daten werden für den **Abschluss des FWD** erhoben und verarbeitet:

- Der FSD ist gesetzlich verpflichtet, das Arbeitszeugnis des/der Freiwilligen in ihren/seinen Unterlagen nachzuhalten. Am Ende des Freiwilligendienstes übersendet die Einsatzstelle das Arbeitszeugnis an den FSD. Dort wird das Zeugnis auf Richtigkeit hin geprüft und in der digitalen Akte des/der Freiwilligen archiviert.

An folgende Personen(-gruppen) gibt der FSD unten stehende **Daten zur Durchführung des Freiwilligendienstes und/ oder zur Beantragung, Verwaltung und Abrechnung der Fördermittel weiter:**

- Einsatzstelle des/der Freiwilligen: Freiwilligenstammdaten, ggf. Leistungsdaten, ggf. Gesprächsdaten
- Leitungsteam der Bildungsseminare: Freiwilligenstammdaten
- Bildungshäuser (Unterkunft während der Bildungsseminare) und Stadt Bonn (Beherbergungssteuer): Freiwilligenstammdaten
- Fördermittelgeber (Jugendhaus Düsseldorf, Deutscher Caritasverband, Landschaftsverband Rheinland): Freiwilligenstammdaten, Vertragsdaten

Ihre Daten werden beim FSD spätestens nach 15 bzw. Bewerbungsdaten nach 3 Jahren endgültig gelöscht.

Rechtmäßigkeit der Verarbeitung

Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist nur rechtmäßig, wenn für die Verarbeitung eine Rechtsgrundlage besteht. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung können gemäß § 6 KDG insbesondere sein:

- a) Dieses Gesetz oder eine andere kirchliche oder eine staatliche Rechtsvorschrift erlaubt sie oder ordnet sie an;
- b) die betroffene Person hat in die Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke eingewilligt;
- c) die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich, die auf Anfrage der betroffenen Person erfolgen;
- d) die Verarbeitung ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich, der der Verantwortliche unterliegt;
- e) die Verarbeitung ist erforderlich, um lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person zu schützen;
- f) die Verarbeitung ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im kirchlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde;
- g) die Verarbeitung ist zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen, insbesondere dann, wenn es sich bei der betroffenen Person um einen Minderjährigen handelt. Lit. g) gilt nicht für die von öffentlich-rechtlich organisierten kirchlichen Stellen in Erfüllung ihrer Aufgaben vorgenommene Verarbeitung.

Ihre Rechte

Als von der Datenverarbeitung betroffene Person haben Sie eine Vielzahl an Betroffenenrechten (§§ 17ff KDG):

Sie haben das Recht aus Auskunft darüber zu verlangen, welche personenbezogenen Daten von Ihnen verarbeitet werden. Sie haben das Recht, eine Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Sie haben das Recht Ihre personenbezogenen Daten löschen zu lassen. Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung in die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer personenbezogener Daten zu widerrufen. Sie können den Widerruf entweder postalisch, per E-Mail oder per Fax an den FSD Köln übermitteln. Für Sie besteht ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsicht (Kontaktdaten siehe unten).

Name und Kontakt der für die Datenverarbeitung Verantwortlichen

Freiwillige soziale Dienste im Erzbistum Köln e.V. (FSD Köln) / Steinfelder Gasse 16-18 / 50670 Köln / Telefon: 0221 - 47 44 13 - 0 / Telefax: 0221 - 47 44 13 - 20 / info@fsd-koeln.de

Betriebliche Datenschutzbeauftragte

Mareike Sack / Freiwillige soziale Dienste im Erzbistum Köln e.V. / Steinfelder Gasse 16-18 / 50670 Köln / Telefon: 0221 - 47 44 13-70 / Fax: 0221 - 47 44 13-20 / info@fsd-koeln.de

Beschwerderecht bei der zuständigen kirchlichen Datenschutzaufsicht

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die Vorschriften des KDG verstößt, können Sie sich hier melden: Katholisches Datenschutzzentrum / Brackeler Hellweg 144 / 44309 Dortmund / Tel.: 0231/13 89 85-0 / Fax: 0231/13 89 85-22 / E-Mail: info@kdsz.de